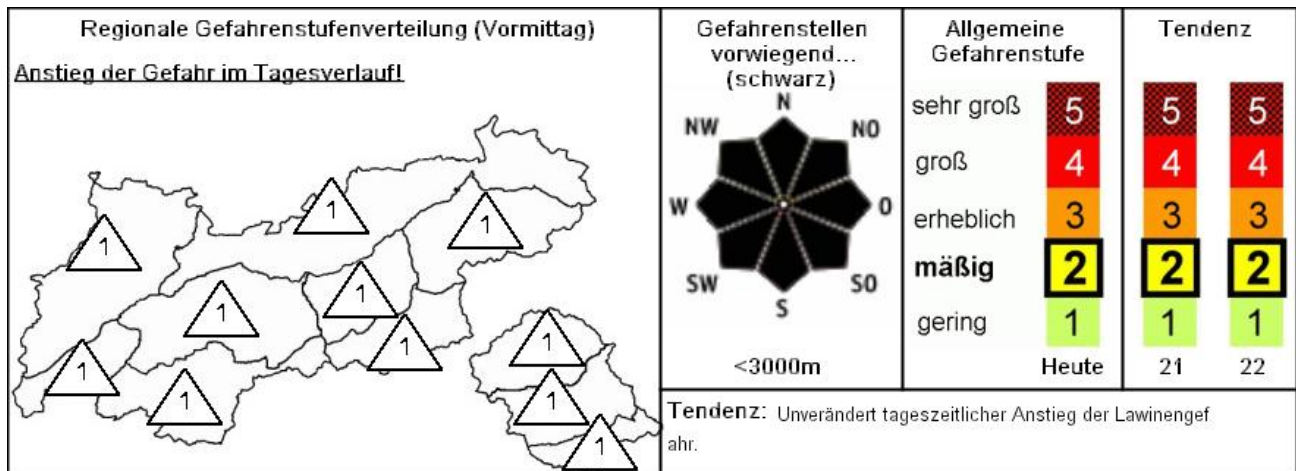


### Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr



#### Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

In den Morgenstunden sind die Verhältnisse mehrheitlich günstig, die Lawinengefahr meist nur gering. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann rasch an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt an und wird dann überwiegend mäßig. Die Hauptgefahr geht dabei von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen aus, die vor allem unterhalb von etwa 3000m zu erwarten sind. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher rechtzeitig beendet werden.

Vereinzelte Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen in den hochalpinen Tourenregionen.

#### Schneedeckenaufbau

Die Schneehöhen sind in ganz Tirol für die Jahreszeit unterdurchschnittlich, zudem schreitet auch die Ausaperung rasch voran.

Die klare Nacht begünstigte die Ausstrahlung der Schneedecke, so dass sich oberflächlich meist ein tragfähiger Harschdeckel bilden konnte. Am Vormittag verliert dann die Schneedecke rasch an Festigkeit, der Harschdeckel weicht auf. Auf Grund der sehr trockenen Luft hält sich aber die Durchfeuchtung der Schneedecke in Grenzen.

#### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Das Wetter in Westösterreich wird von einem Hochdruckgebiet bestimmt, das sich von den Britischen Inseln bis zum nördlichen Mittelmeer erstreckt. Es wird auch am Wochenende sonnenscheinreiche Tage bringen.

Heute gibt es nach einer klaren Nacht ideales Berg- und Skiwetter. Man kann sich ein Maximum an Sonnenschein, trockene Luft und entsprechend weitreichende Sichten erwarten. Selbst am Nachmittag bleiben Quellwolken Mangelware. Bei leichten bis mäßigen Winden aus West bis Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen +3 und +7 Grad, in 3000m zwischen -4 und -1 Grad.

**Rudi Mair**

**Lawinenwarndienst Tirol**